

Ⓩ Soeben erschienen:

Wehrbeitragsgesetz
Reichsbesitzsteuergesetz
Reichsstempelgesetz

Tertausgabe mit Erläuterungen,
 :: Beispielen und Tabellen ::

populär bearbeitet von

Josef Humar

Vorsitzender des Landesverbandes bayerischer
 :: Grund- und Hausbesitzervereine. ::

Das Werk des bekannten Verfassers wird
 bereits in allen Zeitungen besprochen. Es
 wird den Herren Sortimentern empfohlen,
 sich umgehend mit Exemplaren zu versehen.

Bezugsbedingungen:

Geb. ord. Mk. 3.80; no. (nur bar) Mk. 2.85

Hochachtungsvoll

Süddeutscher Zeitschriften-Verlag,
G. m. b. H., München.

(Auslieferung nur bei Franz Wagner in Leipzig.)

•Ein erstklassiges Hilfsmittel für eingehendes Studium•
 (Militär-Wochenblatt!)

Besançon - Pontarlier

Die Operationen des Generals von Manteuffel gegen den Rück-
 zug des französischen Ostheeres vom 21. Januar 1871 ab.

von

Ⓩ **Hans Fabricius, Oberstleutnant a. D.**

Das 4. (Schluß-) Buch

Um Pontarlier vom 30. Januar
 ♦ ♦ bis 6. Februar 1871 ♦ ♦
 Geheftet M. 8.—, gebunden M. 9.50

— **liegt fertig vor!** —

Offiziere, gebildete Laien und Bibliotheken sind Interessenten!

Gerhard Stalling Verlag, Oldenburg i. Gr.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Ⓩ In der letzten Zeit wurde versandt:

Flugschriften der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung
 der Geschlechtskrankheiten:

Heft 3. **Wie schützen wir uns vor den Geschlechtskrank-
 heiten und ihren üblen Folgen?** Ein Vortrag für junge
 Männer von Dr. med. **Felix Block**, Sanitätsrat in Han-
 nover. 5., verbesserte Auflage. 32 S. 1913. M —.30

Schon die 5. starke Auflage kann nach wenigen Jahren von
 diesem Vortrage erscheinen, der jedem jungen Manne als Führer
 in die Hand gegeben werden sollte.

Heft 14: **Die Prostitution, ihre alsbaldige Regelung, ein
 dringendes Bedürfnis**, von **R. Schmölder**, Geheimer Ober-
 justizrat und Senatspräsident bei dem Oberlandesgericht
 in Hamm. 24 Seiten. 1913. M —.30

Die vorliegenden Ausführungen hat der bekannte Verfasser in
 11 Städten vorgetragen. Sie haben sich überall einer vollen Zu-
 stimmung erfreut.

Mehrbedarf bitte ich zu verlangen.

„Das ist ein Prachtstück, wie es voll und rund dasteht und gleichsam vor Behagen die Glieder dehnt! In dem schönsten und wärmsten, von Ironie und Humor durchbligten Legendensstil wird uns hier eine Geschichte aus dem XVI. Jahrhundert erzählt, vom großen Sixtus V. und seinem Stiefbruder, der ein Bandit und Räuber war. Es lacht einem das Herz, wenn man sieht, wie sich Natur und Kunst hier einen, wieviel strohende, gesunde Realität sich hier niederschlägt und doch wieder gleichsam märchenhaft in der Schwere gehalten wird. . . . Noch einmal: Diese Geschichte ist ein kleines Meisterwerk, an dem man sich ohne Wenn und Aber entzücken kann, und da sie in Taschenformat erschien, so rate ich jedem dringend, seine Tasche dafür aufzutun“,

Schreibt Dr. Carl Busse im 1. Heft des XXVIII. Jahrg. (Sept. 1913)
 von Delhagen & Klasings Monatsheften

über

Heinrich Federer, Sisto e Gesto. Erzählung aus den
 Abruozzen. Geb. 1.—

11.—20. Tausend nach 3 Monaten.

M. 1.— ord., M. —.70 no., M. —.67 bar, 7/6 für M. 4.35.

1 Probeexemplar M.—.65 bar, 7/6 für M. 4.20 zur Probe.

Ich bitte um Ihre besondere Verwendung für dieses kleine Meisterwerk.

Heilbronn

Eugen Salzer